

# Vom Blockhaus zur Weltstadt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **25 (1932)**

Heft [1]: **Schüler**

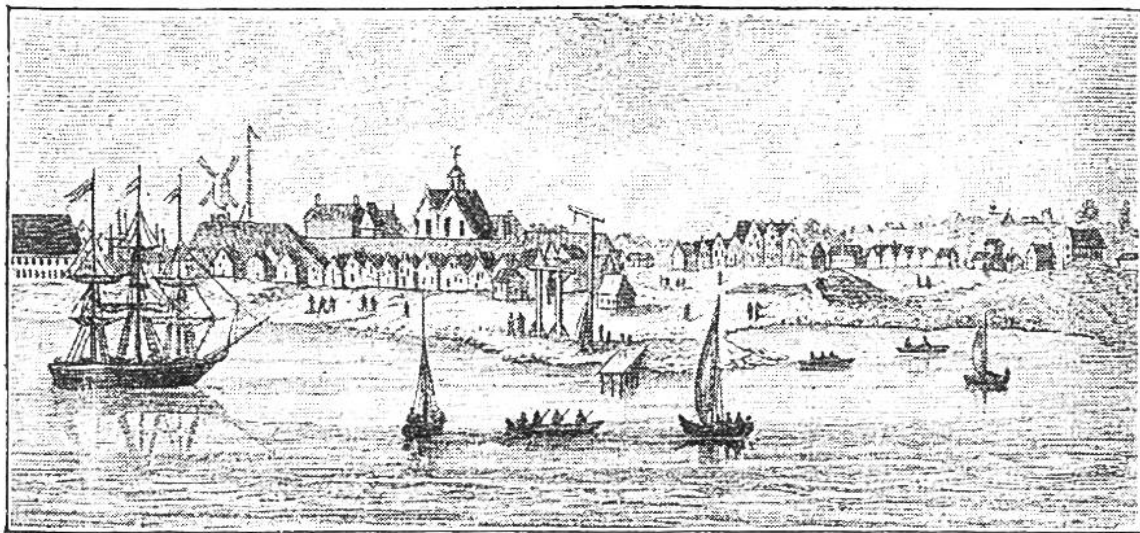
PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



New York vor 300 Jahren. Die Stadt wurde von Holländern auf der Manhattan-Insel gegründet und hiess ursprünglich Neu-Amsterdam.

## **VOM BLOCKHAUS ZUR WELTSTADT.**

Wer könnte dem unscheinbaren Barackenstädtchen der Insel Manhattan auf unserm Bildchen ansehen, dass aus ihm nun das riesige New York gewachsen ist! Es war im September des Jahres 1609, als der Seefahrer Henry Hudson auf einer Fahrt im Dienste der Holländer Manhattan entdeckte. An der Südspitze von Manhattan gründeten dann holländische Kolonisten und Kaufleute eine erste Niederlassung und taufte sie auf den Namen Neu-Amsterdam. Das Gebiet wurde einer holländischen Handelsgesellschaft, der berühmten „westindischen Kompanie“ zugesprochen. Im Jahre 1626 wurde Manhattan den Indianern für etwa 24 Dollar in Waren abgekauft. Heute bekommt man wohl für diesen Betrag keinen Quadratfuss Landes auf der Insel.

Allein, die Holländer herrschten nicht lange über Manhattan und die Uferbezirke am Hudson. Von den benachbarten, neuenglischen Gebieten aus machten die Engländer den Holländern ihren Landbesitz streitig. Im Jahre 1664 erschienen vier englische Schiffe vor „Nieuw-Amsterdam“. Die Stadt ergab sich ohne Gegenwehr und kam samt den „Neuen Niederlanden“ unter eng-



New York aus dem Flugzeug: Blick auf die Manhattan-Insel.

lische Oberherrschaft. Nach dem Namen des Herzogs von York wurde sie umgetauft. Damals zählte die Stadt 1500 Einwohner. Im Jahre 1783 sagten sich Stadt und Staat New York, mit ihm die übrigen zwölf Kolonien von Maine bis Georgia von England los. Die Dreizehn traten zusammen und begründeten die Vereinigten Staaten Nordamerikas. Kanada blieb den Engländern treu. In dieser Zeit war die Bevölkerungszahl von New York bereits auf etwa 30 000 angestiegen. Die Stadt wuchs und wuchs über die Insel Manhattan hinaus, hinüber auf das Festland, auf die umliegenden Inseln, bis sie an benachbarte Städte stiess, mit denen sie sich 1898 unter dem Namen Greater New York (grösseres New York) zu einem einzigen Gemeinwesen vereinigte. Gross New York zählt heute rund 9,9 Millionen Einwohner. Auf Manhattan, wo vor 300 Jahren die Blockhütten der Trapper und Händler standen, da ragen heute am dichtesten die Wolkenkratzer aus dem graniteneen Untergrund zu beängstigender Höhe empor.

### RASCHE ARBEIT UNSERER NERVEN.



Mit 200 km Stunden-Geschwindigkeit werden in den Nerven die Reize fortgeleitet,

also



benötigt ein Reiz für den Weg vom Kopf zum Fuss rund  $\frac{1}{30}$  Sekunde. Vom Zeitverbrauch der Nervenvorgänge hängt die Möglichkeit ab, plötzlichen Gefahren auszuweichen. Es ist dies wichtig für die Bemessung von Höchstgeschwindigkeiten im Verkehr.